

IV. Schulfachrichten.

A.) Uebersicht der Unterrichtsgegenstände.

Tertia. Ordinarius Jaeger.

1) Religion. 2 Stunden wöchentlich, combinirt mit Quarta. Der christliche Glaube nach dem apostolischen Symbolum. Heidelberger Katechismus, Frage 20 — 61. Bibelstellen und Kirchenlieder gelernt. Gelesen Apostelgesch. 6 — 28. Pastor Fabricius.

2) Deutsch. 2 St. Lectüre von Sprachproben aus verschiedenen Perioden mit litteraturgeschichtlichen Erläuterungen. Aufsätze und Briefe nach gegebener Disposition. Im Sommer: Schillers Balladen und verwandte Gedichte. Aufsätze vorwiegend im Anschluß an die lateinische Lectüre. Uebungen im mündlichen Vortrag. Conrector Seidenstückler.

3) Lateinisch. Im Winter 8 St., Sommer 10 St. Cäsar B. G. Buch 1; 2; 6, 11—28, Doid Metamorph. nach einer Auswahl; im Sommer 2, 1—332; 11, 85—194; 13, 1—398. Grammatik: Syntax. Das Verbum nach Siberti. Mündliche Uebersetzungen, Extemporalien, wöchentliche Exercitien, im Sommer nach Süpfle 1. Theil, 3. Abth. Im Winter Konr. Seidenstückler, im Sommer Rector Jaeger.

4) Griechisch. 6 St. Lectüre: Jacobs Lesebuch II. Cursus, Xenophon Anabasis B. 1. Grammatik (Buttmann): Repetition des regelmäßigen Verbum; Verba auf mi und Anomala. Das Wichtigste aus der Syntax im Anschluß an die Lectüre. Wöchentliche Exercitien nach Spieß Uebungsbuch. Winter: Hankwitz. Sommer: Rhein.

5) Französisch. 2 St. Uebungsbuch von Scotti und Kulda 2ter Cursus: unregelmäßiges Verb, Adverb, Conjunctionen, Präpositionen. Lectüre: Fenelon, Telemaque. Exercitium alle 14 Tage. Winter Scotti. Sommer: Hankwitz.

6) Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte im Abriß. Geschichte der Reformation, des 30jährigen, 7jährigen und der Befreiungskriege in ausführlicherer Erzählung. Vortrag und Repetition. Winter: Seidenstückler. Sommer: Jaeger.

7) Geographie. Winter 2 St., Sommer 1 St. Physische und politische Geographie Deutschlands und Preußens. Hankwitz.

8) Mathematik und Rechnen. 4 St. Planimetrie bis zu den Proportionen an geraden Figuren. Arithmetik: Buchstabenrechnung bis zur Lehre von den Potenzen. Gleichungen des ersten Grades nach Heiß. Rechnen: Mischungsrechnung nach Schürmann. Rhein.

9) Naturkunde. 2 St. Uebersicht der beschreibenden Naturwissenschaft. Sommer: Botanik mit Excurtionen. Winter: Weber. Sommer: Grube.

Mit einigen Selectanern wurde im Winter einiges von Cicero und ein Stück der Aeneis; im Griechischen ein Stück der Anabasis und einige Bücher der Odyssee gelesen. Scotti.

Quarta. Ordinarius Seidenstücker.

- 1) Religion s. Tertia.
- 2) Deutsch. 2 St. Lesebuch: Wackernagel Th. 3. Alle 14 Tage kleiner Aufsatz oder Brief. Auswendiglernen von Gedichten und Uebung im Vortrag derselben. Seidenstücker.
- 3) Lateinisch. Im Winter 8 St., im Sommer 10 St. Lectüre: Cornelius Nepos. Grammatik: Repetition der Formenlehre, Gebrauch der Casus, Einzelnes aus der Lehre vom Verb nach Siberti; Extemporalien und wöchentliche Exercitien nach Spieß Uebungsbuch 3. Th. Seidenstücker.
- 4) Griechisch. 6 St. Regelmäßige Formenlehre bis zu den Verbis auf mi, nach Buttmann's Grammatik, mit wöchentlicher schriftlicher Uebungsarbeit. Dazu Jacobs Lesebuch, 1. Curs.; im Sommer aus dem II. Curs., Abth. A. (Memoriren der Wörter). Winter: Rhein. Sommer: Jäger.
- 5) Französisch. 2 St. Regelmäßiges Verb nach Scotti und Fulda, 1. Curs. und Supplement. Memoriren der Wörter und schriftliche Uebungen. Winter: Scotti. Sommer: Hankwitz.
- 6) Geschichte. 2 St. Römische Geschichte mit Zugrundelegung von Roths römischer Geschichte und Volgers Leitfaden. Seidenstücker.
- 7) Geographie. 2 St. Oro- und Hydrographie von Europa und Deutschland insbesondere. Hankwitz.
- 8) Mathematik und Rechnen. 4 St. Arithmetik nach Heiß, Seite 1—27. Geometrie, bis zum pythagoräischen Lehrsatz; einfache und zusammengesetzte Zinsrechnung (Sommer 1 St. Grube), nach Schürmann: Rhein.
- 9) Naturkunde. 2 St. Sommer: Linneisches und natürliches System; Excursionen, Pflanzenbestimmung und Beschreibung. Grube. (Im Winter: Weber)

Quinta. Ordinarius Hankwitz.

- 1) Religion mit Sexta zusammen. 2 St. Die Geschichte des neuen Testaments durchgenommen und wiedererzählt. Eine Auswahl Kirchenlieder gelernt. Pastor Hartog.
- 2) Deutsch. Winter: 4 St., Sommer: 2 St. Lesebuch: Wackernagel Th. 2. Briefe und kleine Aufsätze alle 14 Tage. Uebungen im Wiedererzählen und Auswendiglernen kleiner Gedichte. Winter: Hilfslehrer Weber. Sommer: Seidenstücker.
- 3) Latein. Winter 8 St., Sommer 10 St. Wiederholung des Pensums der Sexta, Siberti, Cap. 52—70. Uebungen nach Spieß, 2. Th., wobei Erklärung einiger syntactischen Hauptgesetze und Vocabellernen. Wöchentlich ein Exercitium. Hankwitz.
- 4) Französisch. 2 St. Scotti, 1. Cursus mit den betreffenden Abschnitten der Grammatik. Mündl. und schriftl. Uebungen. Hankwitz.
- 5) Geschichte. 2 St. Griechische Geschichte, mit Zugrundelegung von Roths Lesebuch und Volgers Leitfaden. Seidenstücker.
- 6) Geographie. 2 St. Hydro- und Orographie, besonders der außereuropäischen Erdtheile. Hankwitz.

7) **Rechnen.** 4 St. Schürmanns Rechenbuch 3. Th., 1—6. Kettenregel, zusammengesetzte Regeldetri und einfache Zinsrechnung. Winter: **W e b e r.** Sommer: **G r u b e.**

8) **Naturkunde.** 2 St. Benennung der Pflanzentheile. Anleitung zum Bestimmen der Pflanzen. Excursionen. **G r u b e.** Im Winter: **W e b e r.**

9) **Schreiben.** 2 St. kombinirt mit Sexta. Winter: **W e b e r.** Sommer: **G r u b e.**

Sexta. Ordinarius: **Weber.** Im Sommer: **Grube.**

1) **Religion** s. Quinta.

2) **Deutsch.** Winter 4, Sommer 2 St. Lesebuch: **Wackernagel**, Th. 1. Mündliche und schriftliche Wiedergabe gelesener Stücke oder kleiner Briefe. Memoriren kleinerer Gedichte, orthographische und elementargrammatische Regeln am Gelesenen oder Geschriebenen eingeübt. Winter: **W e b e r.** Sommer: **S e i d e n s t ü c k e r.**

3) **Latein.** Winter 8 St., Sommer 10 St. Regelmäßige Formenlehre nach **Siberti** und **Spieß** Übungsbuch. Vocabellernen im Anschluß an die Lesestücke. Wöchentlich schriftliche Probearbeiten. **R h e i n.**

4) **Geographie.** 2 St. (Winter mit Sexta kombinirt.) Erklärung der Karten, Globus und geographisches Netz. Vertheilung von Wasser und Land. **H a n k w i s.**

5) **Rechnen.** 4 St. Bruchrechnen nach **Schürmann**, Heft 2, § 6—13. Division, Doppelbrüche, Wiederholung und Verbindung; vermischte Aufgaben mündlich und schriftlich. Winter: **W e b e r.** Im Sommer: **G r u b e.**

6) **Naturkunde.** 2 St. (Im Winter **W e b e r.**) Im Sommer botanische Excursionen und Benennung der Pflanzentheile. Beschreibung von wildwachsenden und Culturpflanzen hiesiger Gegend. **G r u b e.**

7) **Schreiben.** 4 St., 2 mit Quinta kombinirt. **W e b e r.** Sommer: **G r u b e.**

Unterricht wurde außerdem erteilt

1) im **3 e i c h n e n**, Sexta und Quinta — Quarta und Tertia kombinirt, je 2 St. **G r u b e.**

2) **S i n g e n.** 4 St., 2 Abtheilungen. Kenntniß der Tonschrift, nebst Sing- und Notirübungen; Choräle, ein- und mehrstimmig. Lieder aus **Grees** Liederhain und Chorliedern. **G r e e f.**

3) **T u r n e n**, 2mal wöchentlich 1½ St. **J ä g e r.**

B.) Lehrmittel.

1) Lehrerbibliothek: Rhein.

Anschaffungen: Fortsetzung von Petermanns geogr. Mittheilungen. Grimms Wörterbuch. Wagner, Grasberbarium. Mühsell, Zeitschrift für Gymnasialwesen. — Duncker, Geschichte des Alterthums, 4 Bde. — Athenäus, ed. Meineke, 3 Bde. Curtius, griechische Geschichte, 2 Bde. Mühsell, Kriegswesen des Cäsar.

Geschenke: Zeitschrift für Alterthumswissenschaft von J. Cäsar und Th. Bergk, Jahrgang 1852—57. Von Rector Jäger.

2) Schülerbibliothek: Grube. Begründet mit 1. Aug. d. J.

Anschaffungen: Archenholz, 7jähriger Krieg. Schwab, die Sagen des klassischen Alterthums. Grimms Märchen. Berlepsch, die Alpen.

Geschenke: Vom Scholarchat: Jäger, Geschichte der Römer. Vom Collegen Handwiz: Kane's Reisen.

Außerdem erhielt das Progymnasium von Hrn. Weber bei seinem Ausscheiden aus der Anstalt eine Sammlung ausgestopfter Thiere. Indem wir für diese Geschenke unsern Dank sagen, empfehlen wir unsere neugegründete Schülerbibliothek den Freunden unserer Schule zu wohlwollender Förderung.

C.) Chronik der Schule.

Am 9ten Okt. 1861 wurde das Schuljahr mit einem Bestande von 66 Schülern (53 ev., 4 kath., 9 israel.) eröffnet. — Die Festrede zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages am 22ten März hielt der Colleague Rhein. — Ostern 1862 verließ der Hilfslehrer Herr Franz Weber nach mehreren Jahren gewissenhafter und erfolgreicher Thätigkeit die Anstalt, um zu seiner weiteren wissenschaftlichen Ausbildung die Universität zu besuchen. An seine Stelle trat mit dem 1ten Mai Herr Carl Grube, seither am Gymnasium zu Duisburg. — Am gleichen Tage schied der seitherige Rector, Constantin Scotti, aus seinem Amte, und trat an seine Stelle der unterm 11ten Juli 1861 erwählte, unterm 23. Sept. von dem K. Ministerium bestätigte Dr. Oskar Jäger, seither ordentlicher Lehrer am Gymnasium zu Wehlar. Die feierliche Entlassung des abtretenden und Einführung des neuen Rectors durch den Herrn Geh. Regierungsrath Landfermann fand am 7ten Mai im Saale des Progymnasiums in Anwesenheit einer zahlreichen Versammlung Statt. Die Feier wurde durch ein vom Herrn Superintendent Fabricius gesprochenes Gebet eröffnet. Die Rede des Herrn Geheimrath Landfermann, die des abgehenden und des neu eintretenden Rectors sind oben abgedruckt. Es sprachen außerdem noch Herr Bürgermeister

Neumann Namens der Stadt, College Hancock im Namen des Lehrerkollegiums und Herr Superintendent Nieden als Vorsitzender der Kreissynode. An die Feier schloß sich ein Festmahl im Gasthause zum Königl. Hof. Die Schule erfüllt eine Pflicht, wenn sie auch an dieser Stelle den Dank niederlegt für die treuen und eifrigen Dienste, welche der seitberige Vorstand, Herr Rector Scotti, in einem 29jährigen Wirken (seit 1. April 1833) ihr geleistet hat, und wenn sie den Wunsch ausspricht, daß die wohlverdiente Ruhezeit durch ein glückliches Fortblühen der Anstalt ihm verschönt werden möchte. — Am 23. Juni wählte das Scholarchat einen fünften wissenschaftlichen Lehrer in der Person des Herrn Dr. Johannes Zahn, Mitvorstehers der Erziehungsanstalt zu Hild. Es wird dadurch den Griechischlernenden der Hild. Anstalt der Zutritt zu unserem Progymnasium und damit die Erwerbung des Rechts zum einjährigen Militärdienst eröffnet werden. Die Genehmigung dieser Wahl Seitens des Hohen Ministeriums ist unterm 24. Juli erfolgt. Die Schule kommt damit den für die berechtigten Progymnasien geltenden gesetzlichen Bestimmungen nach, und ist als solches nunmehr anerkannt. — Das Schuljahr schließt mit einer Schülerzahl von 68, (worunter 4 kath., 7 ir.)

Die öffentliche Prüfung, zu welcher wir die Eltern und Angehörigen unserer Schüler, die Mitglieder des Scholarchats und der Behörden, den Rector Emeritus und sämtliche Freunde und Gönner unserer Schule geziemend einladen, wird Montag den 1. September in folgender Ordnung vor sich gehen:

Vormittag: 8 Uhr Eröffnung mit Choralgesang.

Sexta: Latein. Rhein.
Rechnen. Grube.

Quinta: Latein. Hancock.
Geschichte. Seidenstück.

Quarta: Griechisch. Jäger.
Französisch. Hancock.

Tertia: Mathematik. Rhein.
Lateinisch. Jäger.

Schluß 12 Uhr.

Nachmittag 3 Uhr. Vortrag von Gedichten und Gesang.

Schlussansprache des Rectors.

Hierauf wird die Schule vom 2. Sept. bis zum 9. Okt. geschlossen sein.

Am 7. und 8. Okt. werden die neu aufzunehmenden geprüft werden. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete entgegen. Es werden die Eltern aufmerksam gemacht, daß für die in Sexta Aufzunehmenden im Allgemeinen das 10te Lebensjahr das wünschenswerthe Alter ist, und daß der Eintritt im Herbst das Normale, der an Ostern nur die Ausnahme ist. Bedingungen der Aufnahme in Sexta sind geläufiges Lesen und reinliches Schreiben ohne allzugroße Fehler wider die Rechtschreibung, die Elemente des Rechnens und einige Bekanntschaft mit den Geschichten

Neumann Namens der Sta
 Superintendent Nieden al
 mahl im Gasthause zum Köni
 ser Stelle den Dank niederle
 Vorstand, Herr Rector Scot
 bar, und wenn sie den Wun
 Fortblühn der Anstalt um
 einen fünften wissenschaftliche
 Mitvorstehers der Erziehun
 der Anstalt der Zutritt zu u
 einjährigen Militärdienst er
 Ministeriums ist unterm 24.
 Pnegymnasien geltenden geis
 Das Schuljahr schließt mit e

Die öffentliche Prüfung
 Mitglieder des Scholarchats
 und Gönner unserer Schule
 Ordnung vor sich gehen:

Vormittag:

Nachmitt

Hierauf wird d

Am 7. und 8. Okt.
 der Unterzeichnete entgegen
 Aufzunehmenden im Allge
 der Eintritt im Herbst das
 Aufnahme in Sexta sind g
 die Rechtschreibung, die G

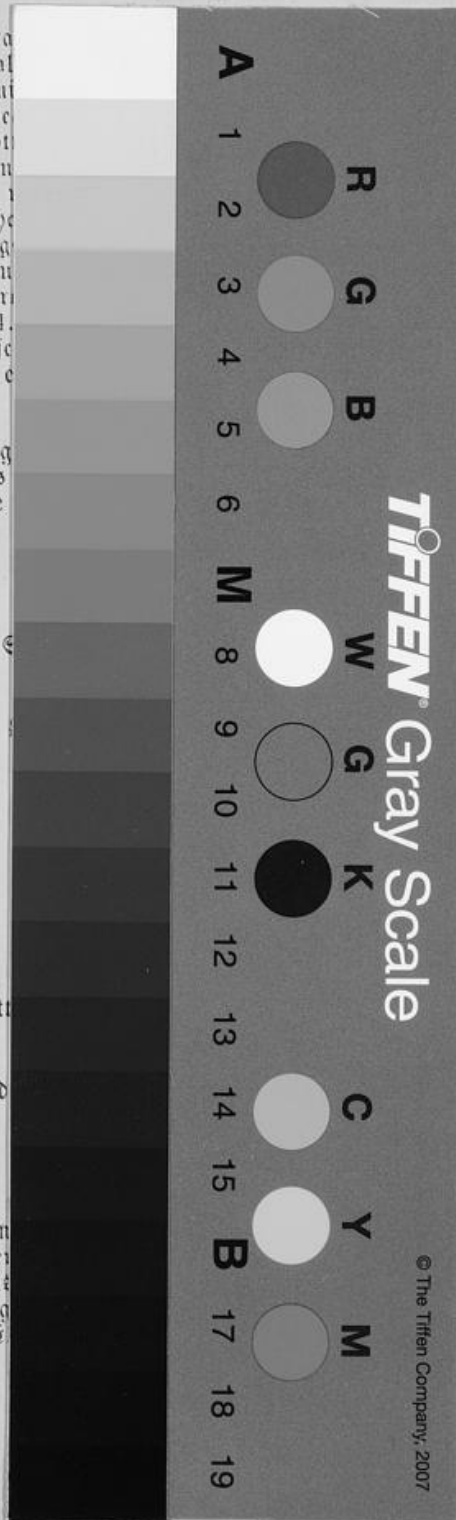
Lehrerkollegiums und Herr
 e Feier schloß sich ein Fest
 icht, wenn sie auch an die
 enste, welche der seitberige
 April 1833) ihr geleistet
 bezeit durch ein alückliches
 um wählte das Scholarchat
 r. Johannes Zahn,
 Griechischlernenden der Fil
 rwerbung des Rechts zum
 Wahl Seitens des Hohen
 it den für die berechtigten
 ches nunmehr anerkannt. —
 h., 7 (r.)

brigen unserer Schüler, die
 s und sämtliche Freunde
 1. September in folgender

Gesang.

geschlossen sein.

werden. Anmeldungen nimmt
 macht, daß für die in Sexta
 nswertbe Alter ist, und daß
 abme ist. Bedingungen der
 ebne allzugroße Fehler wider
 nttschaft mit den Geschichten



H. und N. I. Noch bemerken wir, daß unsere Schule mit dem neuen Schuljahr als vollständiges fünfklassiges (VI. — II.) Progymnasium auf Grund des Normalschulplans für Gymnasien eingerichtet sein wird, und daß auswärtige Zöglinge theils bei achtbaren Bürgerfamilien, theils bei Lehrern, theils nach dem oben Mitgetheilten in der Erziehungsanstalt auf Bild Aufnahme finden können.

Dr. D. Jäger, Rector.

Noers, 20. August 1862.

